

Die britischen „lockdown-files“ verraten den Machtrausch der Regierung: Über 100.000 Whatsapp-Nachrichten des ehemaligen britischen Gesundheitsministers sind geleakt worden: Die britische Regierung wusste schon früh, dass Covid19 so ungefährlich wie eine mittelschwere Grippe ist bzw. gefährlich nur für sehr alte und geschwächte Menschen, doch sie genöß es offensichtlich, alle in Panik zu stürzen, einzusperren und weitere völlig sinnlose Maßnahmen durchzusetzen.

Dazu bediente sie sich nicht nur offenbar willkürlich erfundener „Mutanten“, sondern auch der Presse, die bereitwillig bei der Angstpolitik mitmachte. So verabredete der britische Gesundheitsminister mit dem Hrsg. einer großen Zeitung eine Panik-Kampagne, als die „Inzidenzen“ massiv sanken; Ziel der Kampagne: durch Massentestungen die Zahlen in die Höhe treiben.

So eine Benutzung der Medien kennen wir mittlerweile auch von Merkel und Scholz, die vor den ungesetzlich tagenden „Ministerpräsidentenrunden“ ausgewählte Presse-Vertreter zu sich einluden und vorab die neuen Maßnahmen verkündeten, so dass diese Journaille ihre Artikel bereits schreiben konnte, während die „Ministerpräsidentenkonferenz“ noch tagte.

»... Wenn uns diese außergewöhnliche WhatsApp-Enthüllung etwas lehrt, dann, dass es kurzsichtig wäre, das Grauen zu vergessen, das geschehen ist. Wer die Augen vor der Geschichte verschließt, ist dazu verdammt, sie blindlings zu wiederholen.“ (Kommentar im Telegraph vom 3.3.23, der die geleakten Whatsapp-Nachrichten nach und nach veröffentlicht)

Dazu passt die Meta-Studie von 5 Forschern us-amerikanischer Elite-Unis von Anfang dieses Jahres, aus der wieder einmal hervorgeht, dass Covid19 für Menschen bis 70 so gefährlich ist wie eine saisonale Grippe – für jüngere noch deutlich ungefährlicher. Wenn Lauterbach also behauptet, dass die „Maßnahmen“ 1 Mio. Tote verhindert hätten, ist das also „Schwachsinn“ (so Lauterbach selbst mittlerweile über Maskengebote und Abstandsregeln außen).

Ein Statistik-Prof. der LMU München: „Die Rechnung ist hanebüchen, so sollte man nicht wissenschaftlich argumentieren, gerade wenn man als Minister selbst einen Professorentitel trägt“ (Bild, 22.02.23). Lauterbach rechne so, als wenn die dt. Bevölkerung komplett, also aus 83 Mio über 60-Jährigen bestünde. Außerdem unterschlägt er die unzähligen symptomlosen Infektionen, weshalb die Sterberate mindestens 3 bis 4mal zu hoch angesetzt ist.

Bleiben wir beim Thema Betrug: Die prominente us-amerikanische Autorin und Publizistin Naomi Wolf (linksliberal) und der ebenso prominente einstige Trump-Berater Steve Bannon sind eine ungewöhnliche Koalition eingegangen und haben zusammen mit 3.500 Wissenschaftlern die Pfizer-Zulassungsdokumente ausgewertet. Diese Dokumente sollten laut FDA (amerikanische Gesundheitsbehörde) 75 Jahre unter Verschluss bleiben, doch sie wurden freigelegt (erscheinen portionsweise).

Jetzt sind die 2022 veröffentlichten Partien ausgewertet und in Buchform erhältlich. Naomi Wolf schreibt im Vorwort u.a.:

„Sie werden sehen, dass die 50 Berichte ein möglicherweise massives Verbrechen gegen die Menschheit dokumentieren.“

Sie werden sehen, dass Pfizer, wie es scheint, wusste, dass die mRNA-Impfstoffe gar nicht funktionierten.“

Sie werden sehen, dass sich die Inhaltsstoffe der mRNA-Injektionen, inklusive der Lipid-Nanopartikel (LNP), innerhalb weniger Tage im ganzen Körper verteilen, und sich in der Leber, den Nebennieren, der Milz und den Eierstöcken anreichern.

Sie werden sehen, dass Pfizer und die FDA wussten, dass die Injektionen die Herzen von Minderjährigen schädigten, und dass sie dennoch Monate warteten, bis sie die Öffentlichkeit informieren.

Sie werden sehen, dass Pfizer versuchte, über 1.000 neue Mitarbeiter einzustellen, nur um die Flut von Meldungen über „adverse Ereignisse“ zu bewältigen, die bei ihnen eingingen und die sie erwartet hatten.

Sie werden sehen, dass 61 Menschen an Schlaganfall verstarben [...].

Sie werden neurologische Ereignisse, kardiale Ereignisse, Schlaganfälle, Hirnblutungen, sowie Blut-, Lungen- und Beingerinnsel in großem Ausmaß sehen.

[...]

Am meisten beunruhigend ist der erkennbare Rundum-Angriff auf die menschliche Fortpflanzungsfähigkeit: Mit Schäden bezüglich der Spermienzahl, der Hoden, der Beweglichkeit der Spermien; es gibt Schäden an Eierstöcken, bezüglich der Menstruationszyklen, der Plazenta.

Sie werden sehen, dass über 80 Prozent der Schwangerschaften mit Spontan-Abort, Abbruch oder Fehlgeburt endeten.

Sie werden sehen, dass 72 Prozent der adversen Ereignisse, in einer Sektion der Dokumente, bei Frauen auftraten, und dass 16 Prozent davon „reproduktive Störungen“ waren, wie Pfizer selbst sagt.

Sie werden ein Dutzend oder mehr Bezeichnungen für die Zerstörung der Menstruationszyklen von erwachsenen und heranwachsenden Frauen finden.

Sie werden sehen, dass für Pfizer eine „Exposition“ mit mRNA-Impfstoff bedeutete: Hautkontakt, Inhalation und sexueller Kontakt, insbesondere zum Zeitpunkt der Empfängnis.

Die Geschichte hat ihre Bewertung dessen, was Pfizer – und die FDA, die im Besitz all dieser Dokumente war – getan hat, noch nicht abgeschlossen. Wir stehen noch ganz am Anfang dieser Bewertung.

Für mich steht allerdings fest, dass die Berichte, die von Spitzen-Experten und auf Grundlage der Primärquellen verfasst wurden, aufzeigen, dass wahrscheinlich ein Verbrechen gegen die Menschheit begangen wurde, das in seinem Ausmaß präzedenzlos ist.“

(achgut.com, 06.03.23)

Und genau so ein Verbrechen gegen die Menschheit ist die Kriegspropaganda, die in immer schlimmerem Ausmaß betrieben wird.

General a.D. Harald Kujat (ehemal. Generalinspekteur der Bundeswehr und Vorsitzender des Nato-Militärausschusses) hat heute auf TG ein Video veröffentlicht, in dem er die Lage in der Ukraine analysiert: Weder kann sie Russland „besiegen“ noch können das die USA/Nato; auch Russland kann den Krieg nicht „gewinnen“ – und will das offenbar auch gar nicht, so Kujat! Es gibt mittlerweile ca. 125.000 verwundete oder tote ukrainische Soldaten (vermisste und desertierte nicht mitgezählt) – so viele, wie ursprünglich das ukrainische Militär umfasste; die Ukraine hat 8 „Aushebungswellen“ hinter sich, jetzt ist man bei den alten Männern und 16jährigen Knaben angekommen, die z.T. verschleppt und in den Krieg geschickt werden.

Russland – die größere Militärmacht als die USA – hingegen erleidet nur geringe Verluste. Ziel der russ. Föderation sei lt. Kujat nicht, die Ukraine zu „besiegen und zu erobern“, sondern die Konsolidierung der bis heute während der „begrenzten, militärischen Spezialoperation“ eingenommenen östlichen Gebiete der Ukraine (Donzsek, Luhansk), die sich ohnehin als „russisch“ verstehen und 2022 entsprechende Volksabstimmungen durchführten, die die westliche Propaganda freilich rundweg als „Scheinreferenden“ bezeichnete.

Ich erinnere auch daran, dass die Indizien sich häufen, denen zufolge die USA die pipeline Nordstream 2 gesprengt hat. Nach Seymour Hersh gibt es weitere Reportagen, die den Verdacht erhärten.

Am 2.3.23 berichtet die Berliner Zeitung, dass durch die Sprengung die Ostsee verseucht wurde, weil sie in einem Gebiet erfolgte, in dem 1947 chemische Kampfstoffe aus dem 1. WK versenkt wurden.

Nun sind mehrere Fischpopulationen und der Schweinswal vermutlich vom Aussterben bedroht, weil ihre Brutgebiete in der Nähe der verseuchten Areale liegen.